

---

Neues Lausitzisches Magazin.  
V. Band. 1. Heft.

---

I.

Denkschrift auf den Grafen von Lepel;

v o m

Landes = Bestallten v. Eschirschky.

Quis desiderio sit pudor aut modus  
Tam cari capitis? —

Der am 20. Januar d. J. in Herrnhut verstorbene Graf Wilhelm Heinrich Ferdinand Karl von Lepel, Königl. Preuß. Kammerherr, Ritter des rothen Adler - Ordens zweiter Classe und des Johanniter Maltheser - Ordens, Erbherr auf Massenheide, Böck u. s. w. war ein in so vielem Betracht hochachtungswerther Mann, daß sein Andenken nicht nur in den Herzen seiner vielen Verehrer und Freunde fortleben wird, sondern auch in dem größern Kreise der literarischen und artistischen Welt erhalten zu werden verdient. Durch eine lange Reihe von Jahren in vertrauter Freundschaft mit ihm verbunden, und in den letzten beiden Jahren seines Lebens oft sein täglicher Gesellschafter, halte ich es für eine theure Pflicht, dem Vollendeten ein Denkmal zu weihen, und einen einfachen Kranz um seine Urne zu winden. Abstammend aus einem alten in Pommern, den Marken, Hessen und Schlesien weitverbreiteten Geschlechte, war er der einzige Sohn Graf Friedrich Wilhelms von Lepel, der in seinen frühern Jahren in Preussischen Kriegsdiensten gestanden, dann